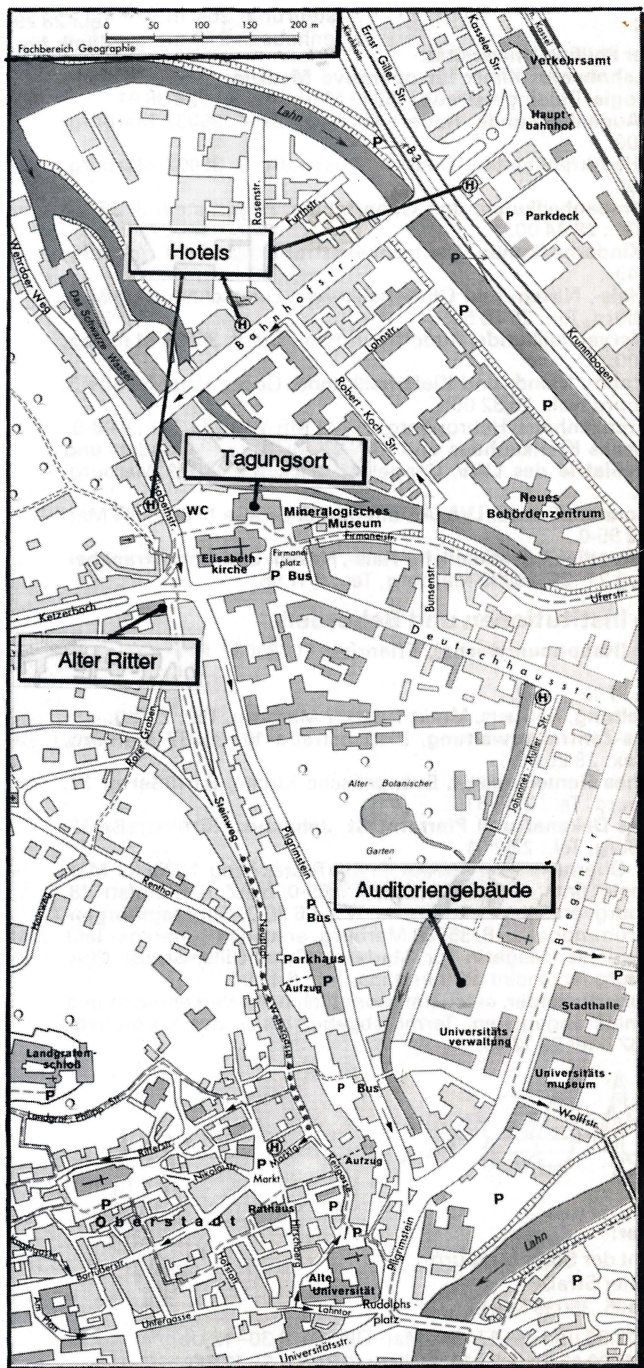


## Vortragstagung

## Programm



Marburg und Gießen

13. bis 15. März 1997

Die Tagung wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Chemie der Philipps-Universität Marburg.

Für die gewährte Unterstützung danken die Veranstalter dem Fachbereich Geographie und dem Präsidenten der Philipps-Universität Marburg, ferner der Peter-Karlson-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Bettina-Haupt-Stiftung in der GDCh. Einen großzügigen Zuschuß gewährte auch Herr Wilhelm Lewicki, Prohama / E.V.A., Mannheim.

Umschlagbild: „Wie die Chemie nach Marburg eingeführt wird“, Karikatur auf Bunsens Einzug in Marburg 1839, Photo nach einer farbigen Zeichnung auf Transparentpapier, Deutsches Museum München; aus: Christoph Meinel: Die Chemie an der Universität Marburg seit Beginn des 19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zu ihrer Entwicklung als Hochschulfach (Academia Marburgensis, Bd 3). Marburg: Elwert, 1978, S. 29.

Für eigene Streifzüge durch die Stadt empfiehlt sich die im Tagungsbüro erhältliche Broschüre: Marburg. Routenvorschläge für eine Stadtekursion. Hrsg. von Jürgen Leib und Günter Mertins. Marburg 1990.

Zum wissenschaftsgeschichtlichen Umfeld sei verwiesen auf: Rudolf Schmitz: Die Naturwissenschaften an der Philipps-Universität Marburg, 1527-1977. Marburg: Elwert, 1978.

## Programm

Donnerstag, 13. März 1997

---

### 09.15 Eröffnung der Tagung

Begrüßung durch den Dekan des Fachbereiches Chemie der Universität Marburg,  
Herrn Prof. Dr. Kurt Dehnicke

### Das Deutsche Haus und die Chemie in Marburg

Christoph Meinel, Regensburg

### Diskussionsvorträge

### 10.00 Das alchemistische Corpus des Michael Cochem aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und seine Stellung in der Alchemia medica

Urs Leo Gantenbein, Zürich

### 10.30 Pause

### 11.00 Chemische Mechanik und Kinetik. Die Bedeutung der mechanischen Wärmetheorie für die Theorie der chemischen Reaktion

Jutta Berger, Berlin

### 11.30 Physical Organic Chemistry did not begin with Ingold

John Shorter, Whitby, North Yorkshire

### 12.00 Entstehung und Entwicklung der Quantenchemie in Deutschland

Andreas Karachalios, Mainz

### 12.30 Mittagspause

---

### Hinweis

Für Diskussionsvorträge sind 20 Minuten Redezeit und 10 Minuten Diskussionszeit vorgesehen. Diese Zeiten sind strikt einzuhalten.

## Programm

Donnerstag, 13. März 1997

---

### Öffentliche Festsitzung

- 14.30 Verleihung des **Bettina-Haupt-Förderpreises für Geschichte der Chemie**  
an Frau Dr. Bettina Meitzner, Mittweida

Vortrag der Preisträgerin:  
**Die Gerätschaft der chymischen Kunst:  
Der Traktat „De sceuastica artis“ des  
Andreas Libavius von 1606**

**Karlson-Lecture 1997**  
(Öffentlicher Festvortrag)

**Historical Origins of the Krebs Cycle**  
Frederic L. Holmes, New Haven

### Führung

- 17.00 **Führung durch das Mineralogische Museum  
der Philipps-Universität**  
Dr. Kay Schürmann, Marburg  
Treffpunkt: Firmaneiplatz

### Abendprogramm

- ab  
19.30 Informelles Beisammensein und Gelegenheit  
zum Abendessen im „Alten Ritter“,  
Steinweg 44, wo schon Bunsen und Kolbe  
mit ihren Gästen zu speisen pflegten.  
Individuelle Bezahlung des Verzehrs.

## Programm

Freitag, 14. März 1997

---

### Diskussionsvorträge

- 09.00 **Chemie contra angewandte Mathematik -  
Naturlehreverständnis im ausgehenden  
18. Jahrhundert bei W. J. G. Karsten und  
F. A. C. Gren**  
Markus Seils, Halle
- 09.30 **Vom stofflichen Prinzip über prinzipiell  
Stoffliches zum mathematischen  
Formalismus - am Beispiel der Entwicklung  
von Säure-Base-Konzepten**  
Christiane S. Reiners, Berlin
- 10.00 **Chemie und Atomismus im deutsch-  
sprachigen Raum, 1860 - 1910**  
Britta Görs, Regensburg
- 10.30 Pause
- 11.00 **Under the influence of German scientific  
traditions: The foundation of the first  
photochemical laboratory in Russia by  
I. S. Plotnikov**  
Elena Zaitseva, Moskau
- 11.30 **Genforschung des 20. Jahrhunderts im  
Spiegelbild der Nobelpreise für Chemie**  
Claudia Lenzner, Berlin, und  
Alfred Neubauer, Berlin
- 12.00 Mittagspause

## Programm

Freitag, 14. März 1997

---

### Parallelsitzung A

(Hörsaal rechter Flügel)

- 14.00 **250 Jahre Rübenzucker: Marggrafs Entdeckung und ihr Schicksal**  
Herbert Teichmann, Berlin
- 14.30 **Ein Beitrag zu Schicksalen jüdischer Chemiker in der Filmfabrik Wolfen nach 1993**  
Peter Löhnert und Manfred Gill, Wolfen
- 15.00 **Abriß der Geschichte der Chemiefaserindustrie der ehemaligen DDR**  
Herbert Bode, Dessau
- 15.30 Pause
- 16.00 **Zur Situation von Führungskräften in der chemischen Industrie der DDR**  
Rudolf Aust, Schkopau
- 16.30 **Merseburger „Zaubersprüche“? Zeitzeugenberichte der chemischen Industrie im Nachkriegsdeutschland - ein Tagungsbericht**  
Hans-Wilhelm Marquart, Bergisch Gladbach

## Programm

Freitag, 14. März 1997

---

### Parallelsitzung B

(Hörsaal linker Flügel)

- 14.00 **Naphtha und Asphalt, vielfältig genutzte Produkte in der Antike**  
Christa-Vera Grewe, Hemmingen
- 14.30 **Johann Friedrich August Göttling (1753-1809) als Pionier des chemisch-pharmazeutischen Experimentalunterrichts in Jena**  
Franz Kohl, Freiburg
- 15.00 **Die Entwicklung der Wasser- und Luftanalytik im Zeitalter der Industrialisierung**  
Frank Baumann, Leipzig
- 15.30 Pause
- 16.00 **Als post-doctorate in Harvard 1905. Ein Bericht von Arthur Stähler**  
Dietrich Stoltzenberg, Hamburg
- 16.30 **Chemiegeschichte(n) im Chemieunterricht?**  
Heinrich Schönmeyer, Moers
- 17.15 **Mitgliederversammlung**  
(Hörsaal rechter Flügel)
1. Bericht des Fachgruppenvorstandes
  2. Fachgruppentagung 1999 (und 2001)
  3. Publikationen der Fachgruppe
  4. Anträge an die Mitgliederversammlung (bis 20. Februar 1997 an den Vorsitzenden richten)
  5. Verschiedenes

*Eine gesonderte Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgt nicht.*

### Abendprogramm

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung besteht die Möglichkeit zu einem geführten Abendbummel durch die historische Altstadt und zum Schloß. Ende gegen 19.30 am Markt mit Gelegenheit zum Besuch 'typischer' Marburger Studentenlokale.

## Programm

Samstag, 15. März 1997

---

### Transfer nach Gießen

- 8.36 Abfahrt des Zuges ab Marburg Hbf
- 8.52 Ankunft in Gießen
- 9.00 **Führung durch das Liebig-Museum**  
Prof. Dr. Manfred Winnewisser, Gießen  
StD Erwin Glaum, Gießen
- 11.00 Pause
- 11.30 **Das Berliner Akademiellaboratorium zur Zeit  
Marggrafs und Achards**  
Brita Engel, Berlin
- 12.00 **Geräte zur chemischen Analyse in den ersten  
klinischen Laboratorien (1790-1850)**  
Johannes Büttner, Hannover

## Allgemeine Hinweise

### Tagungsort

In Marburg werden die Vorträge im „Deutschen Haus“, jetzt Fachbereich Geographie der Universität, direkt neben der Elisabethkirche stattfinden. Hier war das Chemische Institut von 1825 bis 1881 untergebracht. Unter der Leitung von Bunsen und Kolbe war dies eine der 'ersten' Adressen in der europäischen Chemie. In Gießen wird die Tagung im Liebig-Museum (Liebigstr. 12) fortgesetzt, der „Mutter aller chemischen Universitätsinstitute“.

### Anreise Marburg

mit der **Bahn**: Vom Hauptbahnhof ist der Tagungsort mit den Buslinien 1, 2 und 3 (Haltestelle Elisabethkirche) oder zu Fuß in ca. 15 Minuten zu erreichen.

mit dem **Pkw**: B 3a Abfahrt Marburg Mitte, die Bahnhofstraße stadteinwärts, an deren Ende links und nach der Elisabethkirche wieder links; Parkplätze entlang des Lahnufers.

### Anreise Gießen

mit der **Bahn**: Vom Hauptbahnhof ist das Liebig-Museum zu Fuß in 3 Minuten zu erreichen.

mit dem **PKW**: A 485 (Gießener Ring) am Kreuz Gi-Bergwerkswald Richtung Uni-Klinikum verlassen, über die Ampel geradeaus in der Frankfurter Straße, nach 2 km beim Bahnübergang (Schränke) links in die Liebigstraße.

### Transfer Gießen

Bahnfahrer sollten am Samstag, 15. März 1997, den Interregio um 8.36 ab Marburg Hbf nehmen und ihr Reisegepäck im Gießener Hauptbahnhof deponieren. Achten Sie darauf, daß Ihre DB-Fahrkarte die Rückfahrt über Gießen einschließt.

### Tagungsbüro

Das Tagungsbüro im "Deutschen Haus" in Marburg ist geöffnet:

Donnerstag, 13. März 1997	8.30 - 15.00 Uhr
Freitag, 14. März 1997	8.30 - 13.00 Uhr

## Allgemeine Hinweise

### Anmeldung und Auskunft

Die Anmeldung zur Tagung sollte mit dem beigefügten Formular bis zum **1. Februar 1997** bei der

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Abteilung Tagungen

Postfach 90 04 40

D-60444 Frankfurt am Main

Telefon (069) 7917-366

Telefax (069) 7917-475

E-Mail: tg@gdch.de

erfolgen. Sie wird mit Eingang bei der GDCh, Abt. Tagungen, verbindlich. Für jeden Teilnehmer ist ein gesondertes Formular zu verwenden.

Bitte zahlen Sie die Gebühren erst nach Erhalt der Rechnung, die Ihnen unverzüglich nach Eingang Ihrer Anmeldung zugeschickt wird, auf das Konto der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Degussa Bank GmbH, Frankfurt am Main, Konto-Nr. 560 158, BLZ 500 107 00, unter Angabe Ihres Namens und der Ref.-Nr. **5092**.

### Tagungsgebühren

- |   |           |
|---|-----------|
| • GDCh-Mitglieder und Mitglieder von FECS-Mitgliedsgesellschaften | DM 110,00 |
| • Mitglieder im Ruhestand und stellungslose Mitglieder            | DM 55,00  |
| • Nichtmitglieder   | DM 165,00 |
| • Studenten<br>(nur in Verbindung mit gültigem Studentenausweis)  | DM 25,00  |

Teilnehmergebühren unterliegen nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4.22 UStG).

Bei Stornierung der Anmeldung bis zum **20.02.97** werden DM 50,- für Bearbeitung berechnet. Die Gebühren für Studenten werden in volle Höhe fällig. Bei Rücknahme der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt bzw. Nichtteilnahme wird der komplette Rechnungsbetrag fällig. Sollte die Veranstaltung vom Veranstalter - aus welchen Gründen auch immer - abgesagt werden, so werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Über die Erstattung hinausgehende Regreßansprüche an den Veranstalter sind ausgeschlossen.

## Allgemeine Hinweise

---

### Teilnahmestipendien

Dank der Großzügigkeit eines privaten Mäzens kann die Fachgruppe DoktorandInnen und DiplomandInnen, die an der Tagung teilnehmen wollen, einen Zuschuß zu den Reise- und Aufenthaltskosten gewähren. Formlose Anträge mit kurzer Begründung sind bis zum **1. Februar 1997** an den Vorsitzenden der Fachgruppe zu richten:

Prof. Dr. Christoph Meinel, Universität Regensburg,  
Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte, 93040 Regensburg.

### Zimmerreservierung

Die Hotelsituation in Marburg ist schwierig. Deshalb sind für die Tagungsteilnehmer Zimmerkontingente in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes vorreserviert. Bitte buchen Sie selbst bis **spätestens zum 1. Februar 1997** unter Bezug auf „Geschichte der Chemie“ direkt beim Hotel.

*Europäischer Hof*, Elisabethstr. 12, 35037 Marburg

☎ 06421/6960, Fax: 06421/66404

(EZ 'einfach' 80-105 DM, 'standard' 125-140 DM,  
DZ 165-180 DM, 'king' EZ 215 DM, DZ 275 DM)

*Hotel garni*, Bahnhofstr. 14, 35037 Marburg

☎ und Fax: 06421/65644

(EZ 73-95 DM, DZ ab 135 DM)

*Waldecker Hof*, Bahnhofstr. 23, 35037 Marburg

☎ 06421/60090, Fax: 06421/600959

(EZ 130 DM, DZ 180 DM)

Wir möchten darauf hinweisen, daß die Zahlungsverpflichtung für bestellte und nicht in Anspruch genommene Zimmer den Besteller trifft.

Auskünfte erteilt das Verkehrsamt Marburg,

Neue Kasseler Str. 1, 35039 Marburg,

☎ 06421/201249, Fax: 06421/681526

Hingewiesen sei auch auf die zentral gelegene

Jugendherberge, Jahnstr. 1, 35037 Marburg,

☎ 06421/23461

## Allgemeine Hinweise

---

### Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 14. März 1997, findet um 17.15 Uhr die Mitgliederversammlung statt. Nichtmitglieder können als Gäste teilnehmen.

### Hinweise für Lehrer

Die GDCh hat die Kultusministerien der Länder gebeten, die Teilnahme an der Tagung als Fortbildungsveranstaltung für Lehrer anzuerkennen. Anträge auf Beurlaubung sind auf dem Dienstweg an die Schulbehörde zu richten.

### Auskünfte

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Abteilung Tagungen

Postfach 90 04 40

60444 Frankfurt am Main

Varrentrappstr. 40-42

60486 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 7917-366

Fax: (069) 7917-475

E-Mail: [tg@gdch.de](mailto:tg@gdch.de)

Homepage: <http://www.gdch.de>